

Helfer motiviert und mental gerüstet

ECKERNFÖRDE Die Reihen sind fest geschlossen, die rund 100 Helfer sind hoch motiviert und wollen das 8. Internationale Naturfilmfestival Green Screen zu einem ganz besonderen Ereignis werden lassen. Beim Helfertreffen am Mittwochabend im Stadthotel hat die Führungscrew das Team hinter den Kulissen auf das bevorstehende Festival mental eingestimmt und auf die bevorstehenden Aufgaben eingeschworen. Säulen im Team sind dabei die ehrenamtlichen Bereichsleiter, die zum Beispiel die Themen Ticketing, Schulen, Veranstaltungsbetreuung, Moderation, Filmvorführungen oder Fotografie verantworten. Alles bewährte Kräfte, die wissen, wie Green Screen funktioniert.

Die Maschinerie läuft, alle sind bestens vorbereitet, jeder ist auf seine Aufgabe fo-

kussiert. Aber es gibt zwei Wermutstropfen: Jochen Hillers, Vorsitzender des Fördervereins und unermüdlicher Motor hinter den Kulissen, fällt aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes aus, und auch Inge Sielmann, die dem Festival Würde und Glanz verliehen hat, wird in diesem Jahr erstmals nicht dabei sein, weil sie sich auf einer Kur befindet. „Wir werden uns für die Beiden besonders ins Zeug legen und versichern, ein Super-Festival abzuliefern“, sagte Pressesprecher Michael van Bürk. „Jetzt merken wir erst, was Jochen Hillers alles nebenbei erledigt hat, das ist unglaublich.“ Hillers Stellvertreter Martin Krohn ist in die Bresche gesprungen und engagiert, vernetzt und selbstbewusst genug, die Rolle als „Frontman“ zumindest für dieses Jahr zu übernehmen.

Die bisherigen Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen seien hervorragend verlaufen, sagte Michael van Bürk, Carsten Füg und Maike Juraschka aus dem Green Screen-Büro in der Frau-Clara-Straße 18. Das Strandkino und Bonbonkino in Eckernförde hätten die Besucher bestens aufs Festival eingestimmt und die Filmtour des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (sh:z) sei in den 15 Spielorten im Land stets vor ausverkauften Haus gelaufen und habe die Faszination Naturfilm im ganzen Land noch bekannter und greifbarer gemacht. Die Zuschauer haben abgestimmt und mit ihrem Votum einen der drei Filme den sh:z-Publikumspreis zuerkannt. Verliehen wird der Preis am Sonnabend, 6. September, um 20 Uhr bei der Preisverleihung auf Gut Altenhof, für die es

im Ticketbüro noch Karten für 20 Euro (inklusive Speisen und Getränke) gibt.

Green Screen hat in der internationalen Naturfilmszene noch mehr an Bedeutung gewonnen. Mit zuletzt 14 000 Besuchern ist das Festival nach wie vor das Zuschauerkrösus, damit „europaweit unschlagbar“ (van Bürk) und wird es hoffentlich auch bleiben. Aufgrund der hohen Qualität der Filme, der Organisation und des Programms ist Green Screen aber auch ein eminent wichtiger Branchentreff und findet eine besonders hohe Anerkennung in der Fachwelt. Filmemacher und Produzenten können es sich kaum noch leisten, in Eckernförde nicht dabei zu sein.

Neben der Zuschauerresonanz dürfte das das größte Lob für die Festivalmacher sein.

gk